

Veranstaltungsort

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

Adressaten

Beraterinnen und Berater im Bereich Unternehmens- und Personalentwicklung aus privaten und öffentlichen Einrichtungen

Teilnahmegebühr

Mitarbeitende von Beratungsstellen zur Potentialberatung und/oder für Beratung zur beruflichen Entwicklung zahlen eine Tagungspauschale von 45 €.

Sonstige Teilnehmende zahlen einen Teilnahmebetrag von 140,00 €.

Der Teilnahmebetrag schließt folgende Leistungen mit ein: Veranstaltungsunterlagen, Tagungsgetränke, ein Mittagessen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Fortbildung (F17105) online an unter der Rubrik: Service/Fortbildungen und Tagungen:

www.gib.nrw.de

Näheres zu den Teilnahmebedingungen erfahren Sie bei der Online-Anmeldung.

Anmeldeschluss: 21.11.2017

Veranstalter

Die Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung von:

G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop

TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH
Hovesaatstraße 6
48432 Rheine

Auskunft und Klärung von Fragen

Susanne Marx, G.I.B.
Tel.: 02041 767-201
s.marx@gib.nrw.de

Ursula Wohlfart, G.I.B.
Tel.: 02041 767-240
u.wohlfart@gib.nrw.de

Veit Hartmann, TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH
Tel.: 05971 990-113
veit.hartmann@tat-zentrum.de

Impulse zur Kompetenzentwicklung in KMU



Kompetenzmanagement im digitalen Wandel – Strategien für KMU

Fortbildung am 05. Dezember 2017

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung in der Wirtschaft sind Themen, an denen kaum noch ein Unternehmen vorbei kommt. Im gleichen Maße sind auch Beraterinnen und Berater herausgefordert, Fragestellungen zur Digitalisierung und Automatisierung aufzugreifen.

Wir möchten Ihnen in dieser Veranstaltung die besonderen Herausforderungen der digitalen Transformation für KMU auch und gerade im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten vorstellen.

Dazu werden wir Ihnen einige Ergebnisse des Verbundprojektes „PROKOM 4.0 – Kompetenzmanagement für die Facharbeit in der High-Tech-Industrie“ (gefördert durch das BMBF) präsentieren und diese mit Ihnen vor dem Hintergrund Ihrer Beratungspraxis reflektieren.

Themen und Inhalte der Veranstaltung:

- Begriffliche und betriebliche Einordnung zu Automatisierung, Digitalisierung und Industrie 4.0
- Informationen zu Digitalisierungsansätzen in verschiedenen Betriebsbereichen und den damit einhergehenden Herausforderungen an die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten
- Einblicke in den konkreten Entwicklungsprozess eines KMU (Fallbeispiel)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit dem PROKOM 4.0 Foresightcheck für KMU. Seine Ziele sind:

- Sensibilisierung von KMU für digitale Veränderungsprozesse
- Stärkung eines proaktiven betrieblichen Kompetenzmanagements
- Initiierung und Realisierung zwischen- und überbetrieblicher Kooperationen

Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung
10:30 Uhr	Automatisierung, Digitalisierung und Industrie 4.0: Eine begriffliche und betriebliche Einordnung Dr. Jürgen Reckfort, Veit Hartmann, TAT Rheine
11:00 Uhr	Digitalisierung im Betrieb: überall und nirgends? Digitalisierungsansätze in verschiedenen Betriebsbereichen und die Herausforderungen an die Kompetenzen der Beschäftigten Dr. Jürgen Reckfort, Veit Hartmann, TAT Rheine
11:40 Uhr	Erfahrungsaustausch
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Schnittstellenkompetenz – zukünftige Anforderungen an einen Industriedienstleister aus dem IT Bereich. Fallbeispiel und Diskussion mit den Akteuren Maria Niehoff, Klaus Hermsen, Celano GmbH, Bottrop Dr. Hans Uske, Ursula Kreft, Rhein-Ruhr-Institut an der Universität Duisburg-Essen
15:15 Uhr	Zukünftige Entwicklungsbedarfe und Kompetenzanforderungen der Betriebe erkennen: der PROKOM 4.0 Foresightcheck für KMU. Entstehung und Anwendung Veit Hartmann, Gerburgis Löckemann, TAT Rheine
15:45 Uhr	Austausch und Reflexionen zum Check
16:30 Uhr	Ausblick und Feedback
17:00 Uhr	Ende

PROKOM 4.0

PROKOM 4.0 ist ein Verbundprojekt im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms „Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“.

Ziele

PROKOM 4.0 entwickelt und erprobt Konzepte für das betriebliche Kompetenzmanagement, und zwar nicht am grünen Tisch, sondern unter Einbeziehung von Unternehmen. Dabei stehen die neuen Anforderungen an die Facharbeit im Mittelpunkt des Forschungsansatzes. Unter anderem geht es um folgende Fragen:

- Wie können künftige Kompetenzanforderungen in den Unternehmen möglichst früh erkannt werden?
- Wie können darauf ausgerichtete Weiterbildungsmodule aussehen?
- Was muss sich in der Kompetenzentwicklung auf personaler sowie betrieblicher und transbetrieblicher Ebene ändern?
- Welche Rolle spielen Unternehmensnetzwerke künftig beim Kompetenzmanagement?

Partner

- Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e. V. (RISP), Duisburg (Gesamtprojektleitung)
- bfw – Unternehmen für Bildung, Erkrath
- Europa-Universität Flensburg/biat, Flensburg
- TAT Technik Arbeit Transfer gGmbH, Rheine
- Technische Hochschule Wildau, Wildau
- celano GmbH, Bottrop
- multiwatt® Energiesysteme GmbH, Rostock

Das Projekt PROKOM 4.0 läuft vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2017 und wird